
Erscheinungsdatum: 28.09.2011 – **Zeitung:** RP – **Ausgabe:** MOEN – **Ressort:** L – **Seite:** 20
Gefunden in: **Textarchiv Lokal**

MINT–Auszeichnung für zwei Gladbacher Schulen

von laura lotz

Stadtmitte/Neuwerk Das Gymnasium Am Geroweier und die Gesamtschule Neuwerk haben jetzt eine Auszeichnung als MINT–freundliche Schule erhalten. Die Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) würdigte auf dem Jahreskongress der Deutschen Mathematiker–Vereinigung (DMV) insgesamt 18 Schulen aus Nordrhein–Westfalen. „Das ist wirklich eine ganz tolle Auszeichnung und wir freuen uns sehr“, sagt Ina Kleiner, Schulleiterin der Gesamtschule Neuwerk.

Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen die Schulen 14 Kriterien erfüllen. Dazu zählt ein erkennbarer Schwerpunkt auf den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Außerdem sollte es neben dem täglichen Unterricht noch Zusatzangebote geben, die über die Lehrpläne und Richtlinien hinausgehen. Besonderer Wert wird auch auf den außerschulischen Kontakt zu Unternehmen oder Arbeitgeber– und Wirtschaftsverbänden gelegt. Sowohl das Gymnasium am Geroweier als auch die Gesamtschule Neuwerk pflegen diesen Kontakt seit einiger Zeit mit dem Anlagen– und Maschinenbauer SMS Meer. Vorgeschlagen für die Auszeichnung hat die Gladbacher Schulen dann die „Wissensfabrik“, ein Zusammenschluss von mittlerweile 70 Unternehmen, zu denen unter anderem BASF, Thyssen Krupp und eben die SMS Group zählen.

Für die Qualität der MINT–Ausbildung in den ausgezeichneten Gladbacher Schulen spricht auch die Zufriedenheit ihrer Schüler. Martin Panglish wird im nächsten Jahr sein Abitur unter anderem in Mathe und Physik machen. „Ich möchte später im technischen Bereich arbeiten und fühle mich durch den Unterricht und das Angebot an unserer Schule gut darauf vorbereitet“, sagt der 18–Jährige. Zum Zusatzangebot des Gymnasiums Am Geroweier gehören die so genannten Berufscamps, bei denen Vertreter aus Wirtschaft und Lehre von ihrem Werdegang berichten. „Durch solche Projekte möchten wir auch ein ‚Inselndasein‘ verhindern – innen Schule, außen Arbeitswelt“, erklärt Bärbel Schilling vom Gymnasium Am Geroweier. Jacqueline Thißen (19) lobt die guten Lernbedingungen in Neuwerk. Außerdem fühle sie sich von ihrer Schule bei der Suche nach einem Beruf unterstützt.